

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 36

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARATE, Sontagsinserate
STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten
Bücheranzeigen
Verkaufs-Offerten
DARFUM LUXUSARTIKEL
BADER & KURORTE. Feine Weine.
Pianos für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 36

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

5-30m

GROSSE PARKANLAGEN.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

Sommer- Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT
von
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[504]

Eine anständige Tochter, 199
deutsch und französisch sprechend, welche schon die Stelle als Stubenmädchen und Saaltellerin versehen, wünscht bis 15. October ähnlich placirt zu werden. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten.

Stelle-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, beider Sprachen mächtig, sucht in einem Gasthof oder hiesigen Café Stelle z. Zersieren. (200)

Ein intelligentes Frauenzimmer,
beider Sprachen mächtig, gut bewandert im besten Service, sowie im Zimmerdienst, sucht zu sofortigem Eintritt eine angenehme Stelle. (201)

Unentbehrlich
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
ist der **bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Apparat**, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung von Fr. 8. — (568)
Peessneger in Hamburg.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von
Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Herbstgefühl.

(Frei nach Göthe.)

Fetter grüne, du Laub,
Am Nebengeländer
Hier mein Fenster heraus!
Gedrängter quellet
Zwillingsbeeren und reifet
Schneller und glänzend voller!
Euch brühet der Sonne
Scheideblick; euch umsäufelt
Des holden Himmels
Fruchtende Fülle;
Euch kühet des Mondes
Freundlicher Zauberhauch
Und euch entkräften nun
Nimmer, gottlob! der Schnecken
Gieriger Fraß und die Gelbsucht,
Laubrausch und Brenner,
Der schwarze, verheerende,
Nebencyade,
Weinmüll' und Traubenwurm,
Oder die schreckliche Neblaus.
Rein, denn vitriolige Lösung
Ward euch im Lenz
Reichlich und sorgsam
Gespendet von dieser Hand;
Und euch übersäubt noch
Aus dieser Büchse
Kargend mit nichten,
Oidium Tuckeri tilgend,
Feinpulverisirter Schwefel.

Dr. Weinzieher.

Nationalökonomisches.

Aus dem R. B.

Chäp: „Früher hämte mit Fingere uf eine zeigt, wo verlumpt ist.“
Sepp: „Bez zeigt mä bald mit Fingere uf eine, wo no nie verlumpt ist.“

Frage.

„Was ist für ein Unterschied zwischen den alten Juden in Babylon und den Wirthen der Jetztzeit?“
„Die alten Juden saßen an den Wassern und weinten und die neuen Wirthe sitzen an den Weinen und wässern.“

(Weiterer Text siehe folgende Seite).

LUZERN.

Für Wirthe, Aerzte und Private.

Durch Zufall ist ein in unmittelbarer Nähe der berühmten Sehenswürdigkeiten, Löwendenkmal und Gletschergarten, gelegenes, solides, schönes Haus mit Garten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen. Diese Grundbesitze eignen sich ausgezeichnet für einen Kur-, Lust- und Vergnügungsort für Fremde und Einheimische und vermöge gesunder Lage auch zu einer Heil- und Kuranstalt. Verkaufspreis Fr. 58,000. Zahlungsbedingungen äusserst günstig. Anzumelden sub Chiffre O 4112 F bei der Annoncen-Expedition von (571)

Orell Füssli & Co. in Zürich.

ORELL FÜSSLI & CO ZÜRICH

Buchdruckerei — Lithographie

für
Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,

Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgießerei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZEN

Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.

in Farbendruck und kopirfähigem Druck, Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:

Anknoten, Prospekte, illustrierte Infecate, Adresskarten, Kofferetiquetten, Rechnungen, Bons-, Keller-, Fremden- und Hauptbücher etc.

Prompte Lieferung.

Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIEßEREI

mit Galvanoplastik.

Stempel für Bureaux (Feuchstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

Petschäfte mit Guillochegrund.

INSERAT-CLICHES.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur acht, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen, Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel. Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Hektograph, Autograph etc. genannte Vervielfältigungsapparate, unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, in Octav 16—24^m = M. 3¹/₂, in Quart 20—32^m = M. 6, in Folio 28—41^m = M. 8, in Doppel-Folio 40—50^m = M. 12, incl. Tinte, unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch Copirmasse bester Qualität à M. 3 pr. Ko., nebst Gebrauchsanweisung zum Selbstanfertigen solcher Apparate.

Tinte in allen Farben, auch in schwarz pr. Fl. 50 pf. (c570)

Wiederverkäufer gesucht.

Eduard Anschutz,
Saalfeld, in Thür.

Trauben und Pflirsche

in Kistchen von 5 Kilos brutto für Fr. 4.50

Zwetschgen und Birnen,

verschiedene Sorten zu 2.50

gegen baar versendet franco (c569)

A. TAMINI in ST. LEONHARD, Wallis.

Der Distelkalender ist wieder da!!

Der Distelfink, der letztes Jahr im Nest zurückgeblieben war, kommt neu befedert und verjüngt. Sein Lied frisch aus der Kehle dringt. Er sprudelt wieder ächten Witz. Sein Lied ist scharf, sein Schnabel spitz. Er singt in Prosa wie in Reim. Was draussen vorging und daheim. Von allen Völkern singt er heut. Im schönsten doch von unsrer Leut. Er seufzt und klagt ein Trauerlied. Nach manchem Braven, der verschied. Und wo ihn dann sein weiter Flug Zu Heuchlern und zu Schwindlern trug. Wo nur der Schlechte Recht besitzt Hat er den Schnabel scharf gespitzt. Wo Demuth weint und Hochmuth lächt, Hat er ein zweifach Lied gemacht. Den Guten ward er Ehrenschaum, Die Bösen pfliff er tüchtig aus. Kommt alte Freunde, fern und nah! Der „Distel“ ist wieder da! (572)

Illustrierte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)

Redaction: J. J. BINDER in Zürich;

J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.

Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6

Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.

Insertate: à 30 Cts. per Zeile, ge-

niessen wirksame und allgemeine

Verbreitung.

Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in

Zürich. Man abonnirt bei allen

Postbureaux.

Likör

und Brantweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur ein-

fachen Herstellung von in-

und ausländischen Luxusgetränken

aller Art; sowie praktische Anleitung

zur Verbesserung des Weines und

Mostes von H. J. u. d. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3.— liefert

C. F. Prell,

Buchhandlung in Luzern.

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

Der vollkommene Grobian. Gegenstück zu

Albert's Complimentbuch. Von einem

Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte

und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts.

Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in

Geschichten und Gedichten zur Kurzweil

für Jedermann, von Hans Scherzhöld.

80. Eleg. br. Preis Fr. 2.—

Launige Toaste, Tischreden und Decla-

mationsstücke in Frack und Kostüm von

Theodor Drobisch. 3. Auflage. Preis

Fr. 1.20 Cts. (562)

Florian, Bier-Prodigten. Preis 60 Cts.

Der lustige Declamator. Auswahl komischer

Dichtungen zum Vortrag in fröhlichen

Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1.—

Backfischblumen. Neue Akrosticha nebst

losen Liedern von Eugen Rosshirt.

80 br. Fr. 1.50.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

Vom Büchertisch.

Salzburger Volkssagen. Herausgegeben und bearbeitet von R. von Freisauff, A. Hartleben's Verlag in Wien. Mit der soeben zur Versendung gelangten 14. Lieferung (60 Pf.) ist das Sagenbuch vollständig erschienen. Als Ganzes betrachtet, lautet das endgültige Urtheil über dasselbe für den Herausgeber und Bearbeiter keineswegs ungünstig. Dasselbe hat in der That eine vollständige Sammlung der Sagen des schönen Berglandes Salzburg geschaffen; die um so interessanter ist, als sie gleichzeitig einen tiefen Einblick in das Ideenleben der kernigen Bewohner der Salzburger Gebirgs-gaue, wie des Flachlandes gewährt. Es ist da ein Schatz von Poesie aufgedeckt, der glücklich bearbeitet wurde. Die einfache schmucklose Sprachweise entspricht so ganz dem Wesen dieser Landbewohner und wird wohl deshalb auch Nah und Fern freundlich aufgenommen werden. — In Zürich zu beziehen durch Orell Füssli & Co.

Im gleichen Verlage erscheint demnächst: Die Donau von ihrem Ursprung bis zur Mündung. Von Alexander F. Heksch. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und einer grossen Karte. In 25 Lieferungen à 60 Pf. — Seit zwei Jahrzehnten, besonders aber in neuester Zeit wendet sich das öffentliche Interesse der Donau zu, da sie nicht nur als Handels- und Verkehrsweg allein, sondern auch in culturgeschichtlicher Beziehung von hoher Wichtigkeit ist. An der „schönen, blauen Donau“, welche eigentlich „blond“ ist, wie sie auch von den Ungarn und Rumänen genannt wird, spielt sich der grösste Theil des Nationalepos der Deutschen, des Nibelungenliedes, ab. Das Volkslied der Magyaren und der Südslaven besingt tausendfältig den herrlichen Strom, aber auch der Historiker, der Ethnograph, der Alterthumsforscher und der gelehrte Zoologe findet längs der Donau Stoff zum Wirken und Forschen für ein ganzes Leben. Das Werk, welches dem Lesepublikum übergeben wird, soll nicht etwa ein Donau-büchlein werden, auch kein fachwissenschaftliches Buch, sondern es sind Sage, Volksdichtung, Legende, Geschichte, Alterthumskunde und culturelle Momente so verwoben, dass bei jedem einzelnen Lande, Stadt und Ort, der Leser ein Gesamtbild in all' den vorerwähnten Richtungen erhält, in unterhaltend belehrender Form. Die Beschreibung beginnt nach einer allgemeinen Einleitung mit Sanet-Georg bei Triberg am Schwarzwald, der eigentlichen Donauquelle, und endet am Leuchthurne, der seine Strahlen von der Sulina ins schwarze Meer hinausleuchten lässt.

Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen Insertionsbeträge zu bezahlen:

Für Inserate im „Nebelspalter“

Franz Heuser, Metallwarenfabrik in Han-

nover, laut Rechnung v. 18. Januar 1879 Fr. 30.—

Heinrich Przedeki, Kaiser Gallerie unter

den Linden, Berlin, laut Rechnung vom

18. Januar 1879 Mk. 12.—

A. Düsing, Görlitz, laut Rechnung vom

13. Februar 1879 Mk. 4.50

Theodor Rossmüller, Düsseldorf, laut

Rechnung vom 13. März 1879 Mk. 40.50

H. Wolf, Naugutstr. 46/7, Berlin S. O.,

laut Rechnung vom 13. März 1879 Fr. 35.60

Max Jensen, Halle a/S., laut Rechnung

vom 28. April 1879 Fr. 23.10

Für Inserate in der „Alpenpost“

Dr. Th. Hermann, Chemnitzstr. 16,

Dresden, laut Rechnung vom 12. Fe-

bruar 1879 Mk. 7.50

SCHNEIDER & CO. London E. C.

3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Bad und Luftkurort Farnbühl

von Luzern bequem in einer Stunde erreichbar.

Eisenbahnstation Matters. 785 Meter über Meer.

Berühmte Mineralquelle, schöne Badeinrichtung mit Circular-douche, prachtvolle Aussicht, gute Küche. Pensionspreis 4¹/₂—6 Fr., Zimmer inbegriffen. Auf Verlangen Prospect zur Einsicht. Empfehlungen von wiederholten Besuchen selbst aus Deutschland stehen zur Seite. (554)

Der Eigenthümer

Fürsprech Felder-Zemp.